

Tagungsort:

Paulus-Akademie

Carl Spitteler-Strasse 38 Telefon 01-381 34 00

8053 Zürich-Witikon Telefax 01-381 95 01

E-Mail: paz.veranstaltungen@bluewin.ch

Homepage: <http://www.paulus-akademie.ch>

erreichbar:

Zürich HB: mit Tram 3 bis Endstation Klusplatz, oder

Bahnhof Stadelhofen: mit Tram 15 bis Klusplatz.

Dann Bus 34, 747, 753 oder 786 bis Haltestelle

Carl Spitteler-Strasse

mit dem Auto:

Bellevue - Kunsthaus - Klusplatz - Witikon;

Abzweigung Carl Spitteler-Strasse: nach reformierter

Kirche rechts (Parkplatzangebot beschränkt)

Paulus-Akademie

8053 Zürich

Carl Spitteler-Strasse 38

01 381 34 00

„Wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“

**Symposion anlässlich der 25-jährigen
Tätigkeit von Max Keller als Direktor der
Paulus-Akademie**

Sonntag, 26. November 2000

Gerechtigkeit und Frieden

Eine alte Erkenntnis, die auch heute aktuell ist, sagt: Gerechtigkeit und Frieden gehören zusammen. Ohne Gerechtigkeit ist kein Frieden zu erreichen. Ohne Frieden bleibt die Gerechtigkeit kalt. Dass sich Gerechtigkeit und Frieden bedingen, suchen und anregen, dies meint Psalm 85, wenn er sagt, Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.

Wie steht es heute um Gerechtigkeit und Frieden? Wo ist die Tätigkeit einer Akademie, die sich als Ort versteht, wo nach Gerechtigkeit gefragt und wo Frieden gesucht wird, in diesen Tagen besonders herausgefordert? Weil diese Fragen Max Keller während seiner 25-jährigen Tätigkeit als Direktor der Paulus-Akademie stets beschäftigt haben und es weiterhin tun, lädt die Akademie zu diesem Symposium ein.

Das Symposium soll zugleich ein freundschaftliches und herausforderndes Gespräch unter und mit Fachleuten verschiedener Disziplinen sein, die sich in Theorie und Praxis mit Gerechtigkeit und Frieden auseinandersetzen. Uns interessieren ihre Analysen der gesellschaftlichen und politischen Wetterkarte, ihre Problemanzeigen, ihre Vorschläge und Anregungen. Und wir wollen auch versuchen, das zu tun, was wesentlich zu einer Akademie gehört: Nicht nur klugen Menschen zuzuhören, sondern uns selber ins Gespräch einmischen, nachfragen, Einwände formulieren, eigene Erfahrungen einbringen und Ideen entwerfen.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Dialog und zum gemeinsamen „Gastmahl“ ein.

Programm

Sonntag, 26. November 2000

15.00 Kaffee

15.30 Begrüssung und Einführung ins Symposium
Dr. Josef Bruhin, Präsident der Stiftung Paulus-Akademie

15.45 **Der „gefrorene Kuss“: Gerechtigkeit und Frieden heute**

Von der Utopie gerechter Beziehungen:
feministische Friedenspolitik
Carmen Jud, Theologin, Geschäftsleiterin cfd, Bern

Armut in der reichen Schweiz – was tun?
PD Dr. Ueli Mäder, Soziologe, Basel

X Unsere Not mit den Menschenrechten
Dr. Maja Wicki, Philosophin und Psychoanalytikerin, Zürich

Nationalkonservatismus und Fremdenfeindlichkeit
Willy Spieler, Publizist, Zürich

16.45 Pause

17.00 **„Sokrates, ich will dir sagen, wie es mir vorkommt“**
Fragen, eigene Anliegen, Vorschläge